



« p a l m e »
FÜR UND MIT MENSCHEN



AUSBILDUNG INTEGRATION

WIR FÖRDERN PERSÖNLICHKEITEN







STIFTUNG ZUR PALME

Unsere Stiftung wurde 1963 gegründet und ist seit 1978 unter dem Namen Stiftung zur Palme in Pfäffikon im Zürcher Oberland ansässig. Hier in Pfäffikon ZH sind wir fest verankert und als vielseitiges Unternehmen für Menschen mit Unterstützungsbedarf bestens bekannt.

Unsere Kernaufgabe ist das Anbieten von Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Menschen mit einer vorwiegend kognitiven Beeinträchtigung. Wir bieten 101 Wohn-, 117 Arbeits- und 35 Tagesstätten- sowie 30 Ausbildungsplätze an.

INTEGRATION DURCH AUSBILDUNG

Die berufliche Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für die Integration in der Gesellschaft. Das vielseitige Angebot für Lernende wächst deshalb in der Stiftung zur Palme stetig.

Ziel aller Ausbildungen ist es, die Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Je nach Voraussetzung und Ausbildungsniveau kann auch die Integration in einen geschützten Rahmen nach der Lehre sinnvoll sein. Wir stellen die individuelle Persönlichkeit in den Mittelpunkt und suchen gemeinsam mit den Jugendlichen, den Eltern und IV-Berufsberatenden die bestmögliche Lösung. Dabei stehen uns auch Partnerfirmen zur Seite, bei welchen die Lernenden Praktikumsstellen antreten können.



Individuelle Wege

UNSER ANGEBOT

Folgende Ausbildungsformen sind in der «palme» möglich:

- » PrA (Praktische Ausbildung nach INSOS)
- » EBA (2-jährige Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest)
- » EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis)
- » SE (Supported Education)

PrA-Lernende besuchen die interne Berufsschule der Stiftung zur Palme, EBA- und EFZ-Lernende besuchen die kantonalen Berufsschulen.

Eine weitere mögliche Ausbildungsform ist «Supported Education», kurz SE genannt. Dabei erfolgt die ganze Ausbildung in einem Partnerbetrieb im ersten Arbeitsmarkt. Die Lernenden werden durch einen Jobcoach der Stiftung zur Palme eng begleitet und betreut.

Falls ein internes betreutes Wohnen für eine erfolgreiche Ausbildung erwünscht ist, bieten wir Betreuung in einer Wohngruppe für Lernende an.

VORAUSSETZUNGEN UND AUSBILDUNGSGEHALT

Der Eintritt erfolgt in der Regel nach Abschluss der sonderschulischen Massnahmen oder nach Ende der Schulpflicht. Voraussetzung für eine Ausbildung ist eine Kostengutsprache der IV für eine erstmalige berufliche Ausbildung.

Der Unterricht an der internen Berufsschule umfasst:

- » Allgemeinbildung
- » Mathematik
- » Deutsch
- » Sport

Der Fachunterricht wird im Lehrbetrieb durch den Berufsbildner erteilt.

Bei weiterem Entwicklungspotenzial während oder nach der PrA-Ausbildung besteht die Möglichkeit, in die Grundbildung mit dem Eidgenössischen Berufsattest (EBA) umzusteigen.





ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERBETRIEBEN

Eine enge Zusammenarbeit mit externen Betrieben ist für die Stiftung zur Palme sehr wichtig. Einerseits um den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt zu vereinfachen, andererseits um allen internen Lernenden 1–2 Praktika während der Ausbildung zu ermöglichen. So sehen sie, wo sie stehen, und wir erhalten eine Leistungseinschätzung von einem anderen Betrieb. Weiter braucht es verlässliche Partnerbetriebe für die Ausbildung mit SE (Supported Education). Daher sind wir auch immer wieder auf der Suche nach geeigneten Partnern. Sollten Sie die Möglichkeit haben, einen jungen Menschen mit Beeinträchtigung einen Ausbildungsplatz anzubieten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Ausbildungen

PRA (PRAKTISCHE AUSBILDUNG NACH INSOS)

Die 2-jährige praktische Ausbildung PrA nach INSOS steht in engem Praxisbezug und wird individuell auf die Fähigkeiten der Lernenden aufgebaut. Diese Ausbildung kann auch als Berufseinstieg gewählt werden. Falls der Lernende grosse Entwicklungsschritte macht, ist mit Absprache der IV-Berufsberatenden eine Umwandlung in eine EBA-Ausbildung möglich. Der Schwerpunkt ist auf das Erlernen und Ausführen von einfachen praktischen Tätigkeiten ausgerichtet. Am Ende der Ausbildung sind die Lernenden im Besitz eines individuellen Kompetenznachweises (IKN) und eines Fähigkeitsausweises «Praktische Ausbildung INSOS».

Die Entlöhnung wird ab Volljährigkeit als IV-Taggeld entrichtet. Bis zur Volljährigkeit erfolgt die Entschädigung durch die Stiftung zur Palme in Form einer finanziellen Anerkennung.

PrA-Ausbildungen in der «palme»:

- » Praktiker/in PrA Bäckerei-Konditorei
- » Praktiker/in PrA Betriebsunterhalt
- » Praktiker/in PrA Detailhandel
- » Praktiker/in PrA Gärtnerei
(Pflanzenproduktion oder Gartenunterhalt)
- » Praktiker/in PrA Hauswirtschaft
- » Praktiker/in PrA Industrie
- » Praktiker/in PrA Küche
- » Praktiker/in PrA Kunsthandwerk
- » Praktiker/in PrA Landwirtschaft
(Biolandbau oder Hofmitarbeiter)
- » Praktiker/in PrA Logistik
- » Praktiker/in PrA Mechanik
- » Praktiker/in PrA Restauration
- » Praktiker/in PrA Schreinerei



EBA (GRUNDAUSBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST)

Die 2-jährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA) vermittelt praktisch begabten Jugendlichen fachliche Kenntnisse zur Ausübung des Berufes. Am Ende der Ausbildung sind die Lernenden im Besitz eines Eidgenössischen Berufsattests (EBA).

Voraussetzungen und Ausbildungsinhalt

Im schulischen Bereich erwarten wir ein gefestigtes Wissen des Schulstoffs der Sekundarstufe Niveau C sowie die praktischen Fähigkeiten, die für dieses Niveau erforderlich sind. Wichtig ist auch die Fähigkeit, technische Zusammenhänge zu erkennen und einzelne Arbeitsabläufe sowie das Arbeitsziel zu verstehen.

Voraussetzung ist eine Kostengutsprache der IV für eine erstmalige berufliche Ausbildung in der «palme».

Der Unterricht an der kantonalen Berufsschule umfasst Fachunterricht, Allgemeinbildung und Sport. Überbetriebliche Kurse erfolgen durch den kantonalen Berufsverband.

Die Entlöhnung wird ab Volljährigkeit als IV-Taggeld entrichtet. Bis zur Volljährigkeit erfolgt die Entschädigung durch die Stiftung zur Palme in Form einer finanziellen Anerkennung.

EBA-Ausbildungen in der «palme»:

- » Agrarpraktiker/in EBA
- » Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EBA
- » Detailhandelsassistent/in EBA
- » Gärtner/in EBA Garten- und Landschaftsbau
- » Gärtner/in EBA Pflanzenproduktion
- » Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
- » Küchenangestellte/r EBA
- » Mechanikerpraktiker/in EBA
- » Restaurationsangestellte/r EBA
- » Schreinereipraktiker/in EBA
- » Unterhaltspraktiker/in EBA



ArtNr: 1218120000
1/N/PE/230V
1 25kW 50Hz
Baujahr/Mfg date: 09/15
201508250021

vein

CE



EFZ (EIDGENÖSSISCHES FÄHIGKEITSZEUGNIS)

In einer drei- oder vierjährigen Lehre wird nach Richtlinien der entsprechenden Berufsverbände ausgebildet. Die Ausbildung vermittelt die zur Ausübung eines Berufes notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse. Die Lernenden werden von den Ausbildnern im Betrieb oder unseren Jobcoaches professionell unterstützt. Mit einem Qualifikationsverfahren (QV) werden die praktischen, theoretischen und beruflichen Fähigkeiten überprüft.



SE (AUSBILDUNGEN MIT SUPPORTED EDUCATION)

Bei dieser Ausbildungsform haben die Lernenden (PrA, EBA, EFZ) einen Lehrvertrag mit der Stiftung zur Palme. Die Ausbildung findet jedoch an einem Ausbildungsplatz im ersten Arbeitsmarkt (Partnerfirma der Stiftung zur Palme) statt. Die Lernenden und die Partnerfirmen werden von einem Jobcoach der Stiftung zur Palme begleitet.

Voraussetzungen und Ausbildungsinhalt

Ausbildungen mit Supported Education (SE) sind in verschiedenen Berufsfeldern möglich. Der Jobcoach der Stiftung zur Palme unterstützt den Lernenden bei der Suche eines Ausbildungsplatzes in einer geeigneten Firma.

Voraussetzung für eine Ausbildung mit Supported Education (SE) ist eine Kostengutsprache der IV für eine erstmalige berufliche Ausbildung. Die Berufsrichtung muss geklärt und das Ausbildungsniveau (PrA, EBA, EFZ) bestimmt sein.

Wurde eine Partnerfirma gefunden, erhalten die Lernenden einen Lehrvertrag mit der Stiftung zur Palme. Für alle administrativen Belange, die Zusammenarbeit mit der IV und die obligatorischen Versicherungen ist die Stiftung zur Palme zuständig.

Unsere Unterstützung

INDIVIDUELLE BEGLEITUNG DURCH DEN JOB COACH

Der Jobcoach stellt die Beratung und Begleitung von Lernenden im ersten Arbeitsmarkt sicher – auch nach der erfolgten Ausbildung steht der Jobcoach den Absolventen zur Seite. Immer bestrebt, eine möglichst gute Anschlusslösung und Integration im ersten Arbeitsmarkt zu finden.

Während der Ausbildungszeit begleitet der Jobcoach die Ausbildung und bietet Unterstützung in der Ausbildungsplanung am Arbeitsplatz, bei der Absolvierung der Berufsschule, in der persönlichen Entwicklung in Bezug auf die Ausbildung. Zudem koordiniert der Jobcoach bei Schwierigkeiten Gespräche mit den involvierten Personen und Stellen.





VORTEILE FÜR PARTNERFIRMEN

Die Stiftung zur Palme erledigt die administrativen Arbeiten mit Berufsbildungsamt, Berufsschule, IV und weiteren Behörden und ist deren Ansprechpartner.

Lohn und Versicherungen für die Lernenden werden von der Stiftung zur Palme übernommen. Die Stiftung zur Palme, die Lernenden und die IV-Stelle suchen gemeinsam vor Ausbildungsabschluss nach Anschlusslösungen.



WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE KONTAKTAUFNAHME



NICOLE WENZLER

Leiterin Fachstelle Ausbildung und Integration

Hochstrasse 31–33 | 8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 953 31 49 | ausbildung@palme.ch



CHRISTINE TAORMINA

Jobcoach

Hochstrasse 31–33 | 8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 953 31 12 | ausbildung@palme.ch

CURAVIVA
KANTON ZÜRICH

Wir sind Mitglied von
INSOS
Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
Association de branche nationale des institutions pour personnes avec handicap
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap
www.insos.ch

